



# Hanauer Geschichtsverein 1844 e.V.

Am Freiheitsplatz 18a, 63450 Hanau | [www.hgv1844.de](http://www.hgv1844.de)

## Leitfaden und Richtlinien für Autorinnen und Autoren im *Neuen Magazin für Hanauische Geschichte* und den *Hanauer Geschichtsblättern*

Bitte beachten Sie vor der Einreichung ihres Beitrages die nachfolgenden Hinweise und Richtlinien. Hiermit erleichtern Sie der Schriftleitung die Vereinheitlichung der Manuskripte. Bei Fragen können Sie sich gerne an Dr. Markus Häfner ([haefner@em.uni-frankfurt.de](mailto:haefner@em.uni-frankfurt.de)) wenden.

Reichen Sie ihren Beitrag als doc, docx oder odt-Datei per Mail an [hgv@hgv1844.de](mailto:hgv@hgv1844.de) und [haefner@em.uni-frankfurt.de](mailto:haefner@em.uni-frankfurt.de) ein. Der Beitrag sollte nicht mehr als 25 Seiten (60.000 Zeichen) umfassen. Fügen Sie zudem eine knappe Zusammenfassung ihres Beitrages (ca. eine halbe Seite) bei.

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe im jeweiligen Kalenderjahr ist der **31. Mai**. Nach der Frist eingereichte Manuskripte werden für die Ausgabe des darauffolgenden Jahres berücksichtigt. Zudem besteht die Möglichkeit Beiträge online auf der Homepage des Hanauer Geschichtsvereins zu veröffentlichen, die für das Magazin nicht berücksichtigt werden konnten.

### Formatierungen

Verwenden Sie bitte für ihren Text folgende Formatierungen:

- Schriftart: Times New Roman, Schriftgröße: 12
- Zeilenabstand: 1,5
- Keine Silbentrennung, keine manuellen Umbrüche
- Zahlenangaben mit mehr als vier Ziffern durch einen Punkt abtrennen
- Überschriften setzen Sie bitte fett.
- Für Fußnoten Schriftgröße 10, einfacher Zeilenabstand, Nummerierung durchlaufend.

Bitte verzichten Sie auf sonstige Formatierungen im Text (kursiv, Kapitälchen – auch bei Namen –, Unterstreichungen etc.).

### Bilder

Passende Bilder zum Beitrag sind gewünscht. Bitte reichen Sie diese in möglichst hoher Auflösung (mindestens 300dpi) in den Dateiformaten tif, jpg oder png als eigene Dateien ein (nicht im Dokument eingebunden) und **klären Sie vorab die Bildrechte**. Nummerieren Sie die Bilder und hinterlegen zu jedem Bild eine Bildunterschrift/-beschreibung in einer separaten Datei. Gerne können Sie auch in ihrem Manuskript Hinweise einfügen, wo die Bilder passend platziert werden können.

## Fußnoten, Anmerkungen und Nachweise

Wörtliche Zitate (auch aus lateinischen Quellen) werden grundsätzlich in normaler Schrift (nicht kursiv) und in Anführungszeichen („...“) gesetzt; längere Zitate erhalten einen eigenen Absatz. In der Anmerkung geben Sie die Herkunft des Zitats an.

Fußnoten und Anmerkungen setzen Sie bitte nach dem jeweiligen Satzzeichen (Punkt, Ausrufezeichen, Fragezeichen, Komma, Semikolon, Doppelpunkt oder Bindestrich). Vor einem Satzzeichen steht die Anmerkungsnummer nur dann, wenn sie sich nur auf einen Teil des Satzes bezieht. Jede Fußnote oder Anmerkung wird mit Großschreibung begonnen und mit einem Punkt abgeschlossen.

Zu jedem zitierten Titel machen Sie bitte bei der ersten Nennung eine **vollständige bibliographische Angabe**. Dies umfasst:

- Vorname (ausgeschrieben) und Nachname des Autors (oder ggf. Herausgeber(n) oder Bearbeiter(n), Titel, Untertitel, ggf. Reihe und Band, Auflage, Erscheinungsort, Erscheinungsjahr.
- Zwei Autoren, Herausgeber oder Verlagsorte trennen Sie durch einen Schrägstrich, bei drei oder mehr verwenden Sie nach der Nennung des ersten Autors, Herausgebers oder Verlagsortes die Abkürzung „u.a.“.
- Mehrere Literaturangaben trennen Sie durch ein Semikolon.

Bei jeder weiteren Nennung des Titels genügt der **Nachweis in Kurzform**:

- Nachname des Autors, Titelstichwort [meist erstes Substantiv des Titels] (wie Anm. <Nummer>), S. oder Sp.

### Beispiele:

- [Anm. 6]: Zimmermann, Ernst J.: Hanau Stadt und Land, Hanau 1919 [ND 1978], S. 220.
- [Anm. 11]: Zimmermann, Hanau (wie Anm. 6), S. 240.

**Tipp:** Die Anmerknungsnummer brauchen Sie nicht manuell zu setzen. Verwenden Sie hierzu in Word im Reiter **Verweise** die Option **Querverweis** und wählen als **Verweistyp** Fußnote aus. Hierdurch werden die Verweisnummern automatisch angepasst, wenn Sie weitere Fußnoten einfügen.

## Bibliographische Angaben

Bitte verzichten Sie auf ein Literaturverzeichnis. Für die bibliographischen Angaben halten Sie sich bitte an die Vorgaben:

### Monographien

- Menk, Peter: Die Erziehung der Jugend zur Ehre Gottes und zum Nutzen des Nächsten. Begründung und Intentionen der Pädagogik August Hermann Franckes (= Hallesche Forschungen 7), Wuppertal 1969.
- Hermsen, Edmund: Faktor Religion. Geschichte der Kindheit vom Mittelalter bis in die Gegenwart, Köln u.a. 2006.
- Blaum, Kurt / Stein, Erwin: Die Stadt Hanau, der Main- und der Kinziggau (= Monographien deutscher Städte 31), Berlin 1929.

## Sammelwerke

- Zwischen Alltag und Katastrophe. Der Dreißigjährige Krieg aus der Nähe, hg. v. Benigna von Krusenstjern u. a., Göttingen 1999.

## Aufsätze in Sammelwerken

- Gestrich, Andreas: J. J. Moser als politischer Gefangener, in: Johann Jacob Moser: Politiker – Pietist – Publizist, hg. v. Andreas Gestrich / Rainer Lächele, Trier 2002, S. 41-55.
- Jedin, Hubert: Europa im Zeichen des Pluralismus der Konfessionen, in: Reformation, katholische Reform und Gegenreformation, hg. v. Erwin Iserloh u.a., Freiburg <sup>3</sup>1985, S. 313-446, hier S. 370ff.

## Aufsätze in Zeitschriften

- Conrad, Anne: Bildungschancen für Frauen und Mädchen im interkonfessionellen Vergleich, in: Archiv für Reformationsgeschichte 95 (2004), S. 283-300, hier S. 286.
- Menk, Gerhard: Territorialstaat und Schulwesen in der frühen Neuzeit. Eine Untersuchung zur religiösen Dynamik an den Grafschaften Nassau und Sayn, in: Jahrbuch für westdeutsche Landesgeschichte 9 (1983), S. 177-220, S. 193f.

## Internetquellen

Bei Beiträgen im Internet genügt es nicht, lediglich die URL anzugeben.). Seriöse wissenschaftliche Webseiten geben Ihnen einen Zitationsvorschlag. Verwenden Sie diesen, falls vorhanden. Andernfalls ähnelt die Notation in der Form Beiträgen in Zeitschriften: Nachname, Vorname: Titel, in: Webzeitschrift / Magazin Jahrgang (Jahr), Nr v. [Datum], URL (Abrufdatum).

Beispiele:

- Winfried Schulze: Zur Geschichte der Fachzeitschriften. Von der 'Historischen Zeitschrift' zu den 'zeitenblicken', in: zeitenblicke 2 (2003), Nr. 2 [22.10.2003], URL: <<http://www.zeitenblicke.historicum.net/2003/02/schulze.html>> (eingesehen am 9.10.2013).
- Christoph Cornelißen: Erinnerungskulturen, Version: 2.0, in: Docupedia-Zeitgeschichte, 22. 10.2012, URL: [http://docupedia.de/zg/Erinnerungskulturen\\_Version\\_2.0\\_Christoph\\_Corneli.C3.9Fen?oldid=84892](http://docupedia.de/zg/Erinnerungskulturen_Version_2.0_Christoph_Corneli.C3.9Fen?oldid=84892) (eingesehen am 9.10.2013).

Da nicht immer Autoren und/oder Zeitschrift/Magazin vorhanden sind, nennen Sie auf jeden Fall URL und Abrufdatum.

**Archivbestände** nennen Sie bitte mit Archiv, Abteilung und Nummer. Beispiel:

- StAM, Best. 86, Nr. 32227. [Ergänzend können Sie das jeweilige Schriftstück in der Akte durch Nennung oder Angabe der Nummerierung (falls vorhanden) genauer wiederauffindbar machen.]

---

**Wir freuen uns auf Ihren Beitrag. Mit der Beachtung der Richtlinien erleichtern Sie uns die redaktionelle Arbeit. Vielen Dank!**

---